



## Bautagebuch – Anbau Schwarzwald Boutiquehotel Goethe in Staufen

Montag, 7. April 2025

Die Freude ist riesengroß – endlich geht es richtig los. Nach mehreren Probebohrungen und Schürfungen ist nun der Bagger angerückt. Mit großem Staunen beobachten wir, wie der 3-Achser-LKW samt großer Mulde hinters Haus fährt und relativ schnell die gefüllte Mulde wieder abholt. Der Erdaushub wird nach Bollschweil gebracht. Das ehemalige Werk von Marmorit ist nun eine Deponie.

Die Geschicklichkeit der Arbeiter beeindruckt uns.

Dienstag, 8. April 2025

Um 7:20 Uhr lässt der Baggerfahrer den Motor an und kümmert sich dann erst mal um andere Dinge. Naja, er hat nicht mit Jovanca gerechnet, die ihm schnell und unmissverständlich klar gemacht hat, dass der Krach so früh am Morgen unter den Hotelzimmern nicht möglich ist.

Um 17:30 Uhr sind die Arbeiter noch immer zugange. Ich stehe vor der Baustelle, die mittlerweile zwei große Löcher hat, als der Baggerfahrer hektisch das Führerhaus verlässt und mich nach dem Schieber fragt. Leider habe ich keine Ahnung, was ein Schieber ist und was ihn antreibt.

Sehr schnell hat mein Laienhirn jedoch realisiert, dass er die Wasserleitung gekappt hat und die Baugrube nun vollläuft – und das in großer Geschwindigkeit.

Plötzlich steht Julian Ilg neben mir, der Zahnarzt, der im selben Haus seine Praxis betreibt und fragt mich, ob wir denn einen Swimmingpool bekommen würden.

Der Baggerfahrer hat nun eine Notfallnummer angerufen und der Wassermeister der Stadtwerke macht sich auf den Weg zu uns.

Der Schieber ist dann zügig gefunden worden und das Wasser wurde abgestellt. Das bedeutete jedoch, dass das Wasser für das ganze Haus abgestellt war.

Unser Hotel war voll belegt und keiner konnte duschen oder – was vielleicht noch schlimmer war – die Toilette benutzen. Schöne Sch.....

An diesem Abend war auch im Restaurant viel zu tun und ich war mit Olena alleine im Service. Zu meiner großen Freude läutete dann häufig das Telefon und ein Gast teilte mir mit, er hätte kein Wasser ....

Vielleicht noch zu erwähnen, was mit der Baustelle nichts zu tun hatte. Mein rechtes Auge war stark entzündet und ich konnte nur eingeschränkt sehen.

Der Wassermeister hat einen Hydranten auf der anderen Straßenseite angezapft und einen dicken Schlauch über die Straße gelegt, so dass unsere Hotelgäste ab ca. 21:00 Uhr wieder Wasser hatten.

### Mittwoch, 10. April

7:30 Uhr reißt mich das Haustelefon aus dem Schlaf.

Dummerweise konnte ich das rechte Auge gar nicht mehr öffnen und die ganze Gesichtshälfte war geschwollen.

Jovanca rief mich an, um mir zu sagen, dass die Gäste zwar wieder Wasser hätten ABER kein warmes.

Also schlaftrunken in den Keller und nach der Heizung geschaut.

Mein Anschauen hat die Heizung nicht beeindruckt – sie blieb aus.

Vor 8:00 Uhr konnte ich telefonisch niemanden erreichen.

Nach vielen Telefonaten kam dann Uwe Zschumme, der Heizungsfachmann, und teilte uns mit, dass wir kein Gas im Haus hätten.

Ich selbst saß inzwischen notfallmäßig beim Augenarzt.

Die Hausgäste haben wir mit Thermalbadgutscheinen versorgt 😊.

Die Arbeiter hatten am Vortag in der Hektik nicht nur das Wasser sondern auch das Gas abgedreht. Der Gasschieber wurde zwar sofort wieder geöffnet, aber eine Sicherheitsvorkehrung verhindert in so einem Fall die Gaszufuhr. Also musste ein Fachmann von Badenova kommen, um die Gasleitung wieder zu öffnen. Gegen 13:00 Uhr war dann im Haus alles wieder in Ordnung.

Um etwa zu dieser Zeit kam Philipp Klein, der Juniorhausbesitzer an und wunderte sich über die vielen Arbeiter auf der Straße und das große Tohuwabohu. Da ich ihn am frühen Morgen per Mail über das Geschehen informiert hatte ging ich davon aus, dass er deshalb kam. Er hatte meine Mail jedoch noch gar nicht gelesen und wir haben einige Zeit aneinander vorbeigeredet...

Nun stellte sich jedoch heraus, dass die Wasserleitungen schon sehr alt und morsch waren und es dringend angesagt wäre, eine neue Leitung zu legen.

Infolge dessen musste der vordere Garten und die Straße aufgerissen werden.  
Die große Zeder wird gefällt und alle Rohre werden erneuert.

Freitag, 11.04.2025

Besprechung mit der Architektin, Susann Fischer, und Philipp Klein.  
Da das Gelände abschüssig ist, muss an der Türe zum Parkplatz hin eine Stufe angebracht werden. Frau Fischer hatte diese Stufe IM Raum geplant. Ich möchte aber keine Stolperstelle im Raum haben; also wird alles nochmals umgeplant.

Montag, 12.04.2025

Die Wasserexperten der Stadtwerke legen am Vormittag eine neue Leitung;  
Der Meister von Elektro-Glatz installiert den Kasten für den Baustrom und am  
Nachmittag „planieren“ die Erdarbeiter alle Dreckhaufen zu einer formidablen Decke.

Architektin Fischer schickt den neuen Plan mit der Außenansicht – Toll!!!

*Spannend geht es weiter -*

**Jovanca Mühle**, Rezeptionsleiterin, gute Seele und Wirbelwind im Hause berichtet:

Am Mittwoch 30. April – unsere Frühstücksgäste genießen den Ausblick und die Arbeit des Betonkippers 😊



Die Plätze am Fenster im Frühstücksraum sind sehr begehrt.

Donnerstag, 1. Mai 2025



Unser Schaf wartet schon sehnsüchtig auf den NEUANKÖMMLING

„Charlotte von Stein 😊“

Sie soll ab sofort den Anbau überwachen und Goethe über den Baufortschritt berichten

Wir werden gespannt sein, wie es weitergehen wird.

Freitag, 2. Mai 2025

**Charlotte von Stein** ist geflogen gekommen und verschafft sich erst einmal einen Überblick.



Dürfen wir vorstellen:

*Charlotte von Stein*

Wir vergaßen ganz zu erwähnen, wer die edle Dame ist:

Frau von Stein hatte neben Ehemann und Kindern auch eine innige Beziehung zu Johann Wolfgang von Goethe. Sie kam als Reinkarnation in Form einer Eule auf die Erde zurück. In dem langweiligen Weimar hat sie sich nicht mehr zurechtgefunden und flog durch Deutschland auf der Suche nach einer neuen Heimat. Als sie über

Staufen flog, las sie den Namen „Goethe“ an unserer Hauswand. Die liebeliche Landschaft, das warme Klima und die Erinnerung an Goethe haben sie nun hier sesshaft werden lassen.

Leider war sie zu Baubeginn gerade im Urlaub. Nun ist sie zurück und beobachtet ganz genau, wie es mit dem Anbau vorangeht.

Für Ihre Berichte bedanken wir uns im Voraus!

Montag, 5. Mai 2025

Die Vorbereitungen für die Bodenplatte gehen voran 😊 ...unsere Bauarbeiter sind fleißig und werden stets mit Kaffee versorgt.



Mittwoch, 7. Mai 2025

Heute rollen die Betonmischer an ....und los geht's 😊 alles unter Beobachtung von *Charlotte von Stein*



Ab heute möchten wir die Berichterstattung komplett Frau Charlotte von Stein übergeben.



Guten Tag geneigte Leser!

Ich bin sehr zufrieden mit den Fortschritten. Die Bodenplatte ist gegossen und Dank der fleißigen Handwerker auch schon fast alle Säulen fertig. Die emsigen Arbeiter haben heute – am Freitag Nachmittag – bis 17:00 Uhr gearbeitet. Chapeau!!

Frau Pilz war geneigt, mir zu erzählen, dass sie heute noch unterwegs war, um einen anständigen Bodenbelag zu suchen. Ob sie erfolgreich war, erfahre ich aber erst nächste Woche.

So, nun kann ich mich am Wochenende auch mal ausruhen – die Beaufsichtigung strengt doch sehr an....



Montag, 26. Mai

**Wow!** (Dieses moderne Wort habe ich mir heute von Frau Jovanca angeeignet. Sie hat es mir dann freundlicherweise buchstabiert)



Ich muss schon sagen, ich war sehr beeindruckt von der Arbeit der fleißigen Männer. Sie kamen jedoch bereits um 7:30 Uhr um Lärm zu machen.

Aber!! Auch sie haben nicht mit dem entschiedenen Eingreifen von Frau Jovanca gerechnet, die sie sofort zur Raison gerufen hat und auf eine lautloses Tätigsein bis 9:00 Uhr früh bestanden hat.

Danach ging es dann sehr schnell. Flux waren die hässlichen Betonträger abgesägt und abtransportiert.

Am Nachmittag kam dann Frau Edeltraud um sich von dem Fortschritt der Baustelle zu überzeugen. Wie ich ihrem Gesichte entnehmen konnte, war auch sie zufrieden.

Dienstag, 27. Mai

Heute warte ich vergebens auf die Baustellen- Jungs – na gut dann heißt es wohl die Ruhe und die Sonne mit einem Glas Sekt genießen ☺



Montag, 2. Juni 25

**ENDLICH** – da sind die Jungs vom Bautrupps wieder 😊 und das morgens um halb acht im strömenden Regen. Zuerst musste Frau Jovanca einen Gast FREUNDLICH aus dem Bett klingeln, denn leider hatte dieser sein Auto genau an die Baustelle gestellt.

Nachdem der Regen dann doch mal nachgelassen hatte, konnte weitergearbeitet werden. Sehr sehr fleissig .....kann ich nur sagen.

Schon am Nachmittag gegen 14 Uhr hab ich die ersten Fortschritte beobachten können und

**ganz super toll** – ich habe meinen eigenen **Aussichtstisch** von einem Bauarbeiter bekommen.

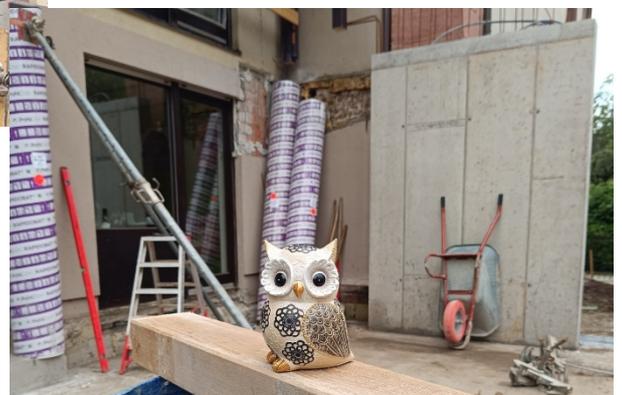
**Schaut mal auf dem Bild, ob ihr mich entdecken könnt!!**



Donnerstag, 5. Juni 25

Super, es geht voran.

Für diesen Service gab es im Anschluss auch noch das **Feierabend-Bier** von mir. **DANKE**





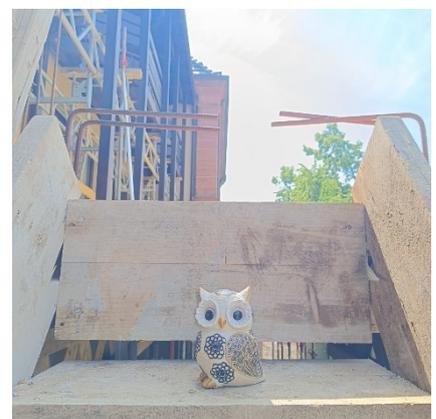
Ich bin gerade sehr zufrieden, auch im Regen diese Woche halten die Jungs tapfer durch und ziehen die Betonwände hoch.



Da muss ich doch glatt schauen, ob ich nicht noch Schätze zwischen all dem Schrott hier finde. Die Wände sind betoniert und jetzt heißt es das Gerüst für die Decke bauen –  
echt spannend was hier entsteht.

Sogar extra Bauleitern werden angefertigt, damit auch Frau Jovanca mal oben auf dem Gerüst nach dem Rechten schauen kann. 😊 aber VORSICHT immer schön festhalten

Dienstag, 10. Juni 25



Eine neue Woche startet und es geht vorwärts – inzwischen konnte ich Freundschaft mit den Bauarbeitern schließen und sie lassen mich direkt dran teilhaben an ihren Arbeiten. So schön der Ausblick von oben ☺ ....



Mittwoch, 18. Juni 25

Diese Woche steht die Verschalung der Betondecke an – Eile ist geboten, denn schon bald rollt der Betonmischer an – ACHTUNG er kooooooooooooooooommt!!!!!!!!!!!!!!



## Spektakulär

kann ich Euch sagen – wie jetzt der Beton aus der Betonpumpe auf der Verschalung verteilt wird.

Einer der Bauarbeiter hat mir noch erklärt, dass sie bis 1,2 cm den Boden von Hand ausgleichen



Dieses Mal musste ich nicht alleine auf

die Baustelle  
aufpassen. Drei  
Generationen  
der Familie von  
Frau Edeltraud  
haben mir  
dabei  
Gesellschaft  
geleistet



Mittwoch, 25. Juni 25

Da muss ich doch glatt mal eine Auszeit von der Baustelle nehmen und darf das Löwenteam zum Ausflug begleiten – oh man haben die alle viel Spaß im Team 😊



Die Trockenbauer sind früher fertig geworden als geplant und haben sich so „Eulen“-wohlgeföhlt 😊, dass sie zum Abschluss sogar meinten – wir dürfen gerne noch 2 bis 3 Stockwerke weiter ausbauen. So einen Baustellen-Service hatten sie schon lange nicht mehr genossen – jeden Tag frischen Kaffee und ein Feierabend Bierchen.

Ich bin gespannt – welche Gewerke als nächstes anstehen???



15. Juli 2025

Heute weiß ich wieder etwas zu berichten: Der Rohbau ist ausgetrocknet. Heute Vormittag hatte Frau Edeltraud eine große Besprechung mit dem Elektrotechniker und der Architektin.

Leider konnte ich dem Gespräch über diese moderne Technik nicht ganz folgen.

Was ich nun wiedergeben kann:

Frau Edeltraud wünscht sich sehr viele Dosen – sie nennt sie Steckdosen für Elektro und LAN – was immer das auch sein soll. Und sie hat mit Nachdruck darauf bestanden, diese Dosen auch im Außenbereich anzubringen.

Sie erzählte von schönen Lampen, die sie im Außenbereich anbringen und mit dem modernen Strom aus den Dosen beleuchten möchte. Wenn ich das dem lieben Johann Wolfgang erzähle!!

Beleuchtung aus der Dose – das glaubt er mir niemals..... Ich versuche es ihm trotzdem zu erklären.

Zu meiner Freude hat mich Frau Jovanca dann im Rohbau fotografiert um den schönen Blick auf die Burg einzufangen. Für Fotos Modell zu stehen habe ich mittlerweile gut gelernt – gell??



Sonntag, 20. Juli

Es passiert gerade mal gar nix auf der Baustelle. Ich habe die Damen des Hauses befragt und sie informierten mich darüber, dass alle auf den Glaser warten.

Naja, um die Zeit zu überbrücken hat die zauberhafte Frau Gabriele heute Morgen für mich den Frühstückstisch vor der Baustelle gedeckt.

Das habe ich sehr genossen – bis die Gäste kamen und den Tisch für sich beansprucht haben. **Ungeheuerlich!!**

Aber da ich ja eine Dame von Welt und gutem Benehmen bin habe ich mich diskret zurückgezogen.

Dienstag, 26. August

Geneigte Leser!

Sie haben sich sicherlich gewundert, dass ich so lange nichts berichtet habe. Das hatte verschiedenste Gründe.

Erst einmal habe ich vernommen, dass der Bau ins Stocken geraten ist, weil das Anbaugebäude 8 cm zu hoch geraten ist. Sie wundern sich? Ich auch! Ich habe mir sogar die Augen gerieben!!

Naja, auf jeden Fall hat der Dachdeckermeister (übrigens ein sehr gut aussehender Mann, wenn ich das erwähnen darf) der Architektin mitgeteilt, dass er deshalb keinen Anschluss erstellen kann, so dass das Dach dicht ist.

Daraufhin kam der Glaser, hat in den Gästezimmern, die vor dem Anbau liegen die Fenster- und Balkontürenelemente ausgemessen und neue bestellt. Bis diese neuen Elemente gefertigt waren ist erst einmal gar nichts mehr am Bau passiert. Der nette Glasermeister hat uns berichtet, dass er trotz Bauferien (was es heutzutage alles gibt!) für eine zügige Erstellung der neuen Elemente Sorge tragen würde.

Nach einem wochenlangen Baustopp kamen dann die Glaser (übrigens auch sehr nette Männer, wenn auch von geringem Stande) und haben ganz vorzügliche Arbeit geleistet.

Der charmante Dachdeckermeister hat das Dach soweit dicht gemacht, dass alle anderen Gewerke weitermachen könnten. Frau Edeltraud war darüber sehr erleichtert.

Leider kamen die anderen Handwerker nicht .... Darüber war Frau Edeltraud dann sehr erzürnt.

Zumindest habe ich das heraus gehört, als sie mit einigen Menschen durch diesen Telefonapparat gesprochen hat. Das klang nicht immer sehr nett.

Zur Erklärung: Ein Telefonapparat hilft über große Distanzen mit anderen Menschen zu kommunizieren.

In diesem Fall dachte ich, sie bräuchte keinen Apparat, wenn sie so laut und zornig spricht. Man hörte sie wirklich über eine weite Distanz!

Nun ja, ich habe ja schon geschrieben, dass es mehrere Gründe für meine Schreibblockade gab – stellen Sie sich vor:

Frau Jovanca ist für mehrere Wochen weggefahren. Sie erzählte den Kolleginnen etwas von Sommerfrische am Meer mit ihrer Familie. **Sie hat mich noch nicht einmal gefragt, ob ich mitfahren möchte!!!!** Obwohl ich den Eindruck hatte, wir hätten uns in letzter Zeit angefreundet.

Es war wie damals als Johann Wolfgang von Goethe einfach seine Italienreise angetreten hat; und ich blieb in Weimar zurück. Wenn sich solche Demütigungen wiederholen, tut das schon sehr weh ....

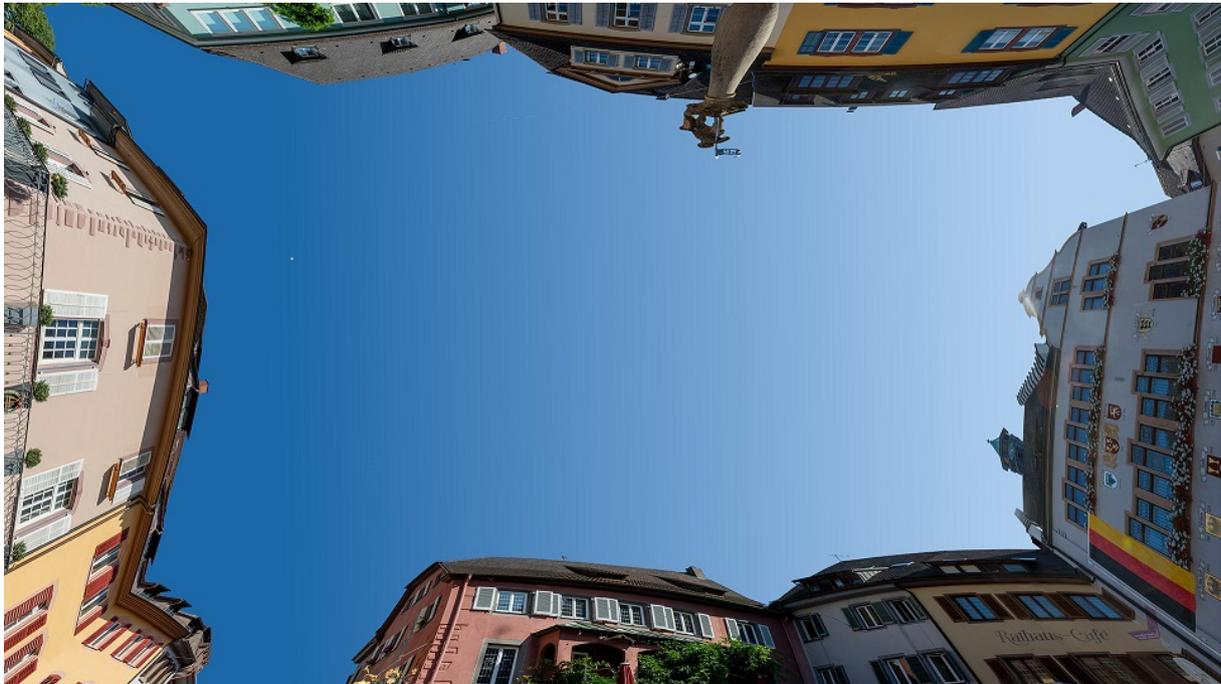
Mittwoch, 27.August anno 2025

Seit heute habe ich diesen wunderbaren Schlaf- und Ausguckplatz im Entrée des Hotels bekommen. Der hauseigene Pedell, der mit seiner sonoren Stimme immer so charmant zu mir spricht, hat ihn mir angebracht. Darüber war ich sehr dankbar. Ich hoffe, er hat meine Dankesworte verstanden.

Mittwoch, 3.September anno 2025

In den letzten Tagen waren die Handwerker da, sie sich „Elektriker“ nennen. Sie haben viele Schlitzte geklopft und Kabel darin gezogen. Es war schon seltsam anzusehen, wie sie die nagelneuen Wände gleich wieder kaputt gemacht haben. Aber da niemand eingeschritten ist, gehe ich mal davon aus, dass es seine Ordnung hatte.

Frau Edeltraud erzählte mir, dass eine ganz spektakuläre Decke installiert werden soll.



Dieses Bild soll, von oben beleuchtet, die komplette Decke in dem neuen Raum darstellen. Ich kann es mir noch gar nicht richtig vorstellen – bin aber sehr gespannt.

Am Freitag soll der Heizungsbauer kommen um einen der modernen Öfen (sie nennen diese Heizkörper) abzuklemmen. An dieser Stelle soll dann eine Türe in den neuen Raum gebaut werden. Anschließend wird der Bodengestalter erwartet. Er soll wohl den Grund legen, bevor der Heizungsbauer eine – wie heißt da nochmal? – ach ja: Fußbodenheizung installiert. Ich meine, unsere römischen Vorfahren hatten so etwas auch schon. Dass denen heute im modernen Zeitalter nichts Neues einfällt ....

Ich werde es auf jeden Fall genau beobachten und weiter berichten.

